



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

CXCIV. Markgraf Johann belehnt Gebhard von Alvensleben mit der wüsten Feldmark Voldenscher, im Jahre 1484.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

tigste halve houe; vp dem drutten velde to schapdall by dem velde to lutken Germerfleue virteyn houe vnd vir morgen vnd dar ok schapdal dat Elzgut, gereckent vp viff houen vnd eine rede houe, vnd ock forder dat dorp halff to kettelinge met den houen, die dar to horet vnd in dorpe, in velde mit vefstehalue houen, mit dem acker, die dar to horet; twe houen to groten wedding vnd vir deil lands to groten otterfleue vnd voffelz hoff vnd ander houen, die dar to horen, vnd wy lyhn en vnd oren rechten lehnsruen die vorgeschreuenen lehnguder, Jerlicke tinte vnd rente to rechtem manlehne, in Craft vnd macht difes briues; alle duffer vorschreuen schullen die gnanten von Aluefleue vnd ore rechte lehnsruen, also id lith in Velde, in dorperen, mit vogedien, gerichte vnd vngerichte, mit allem rechte von vnns vnd vnfen Nakomelingen to lehne hebben, vnd wy vnd vnse Nakomelingen schullen vnd willen den ergnanten von Aluefleue sodane verschreuen guts ein recht bekennet lehne her vnd wer wesen vor als weme, wenne war vnd vake des noth vnd behuff is etc. — Actum tor Welfznack, Am dinstag nach Letare, Anno etc. LXXXIII.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVI, 78.

CXCIV. Markgraf Johann belehnt Gebhard von Alvensleben mit der wüsten Feldmark  
Bolsenscher, im Jahre 1484.

Wir Johans etc., Bekennen —, das wir vnserm Rat vnd liben getrewenn Geuerten von Aluenfleuenn zu Gardelegen vnd seinen menlichen leibslehenserben die wuste dorstet zu voldenscher mit ackern, holtzen, wassern, wyfzen, weyden, gerichtten, obesten vnd nidesten dinsten, kirchlehen vnd allen andern gnaden vnd gerechtikeiten, nichts aufzgenobmen, in massen Hanns von Ghor solich dorstet vormals von vnsern Herren vadder vnd vnser Herrschafft zu rechtem manlehen Innghabt vnd gebrawcht, von dem dy dorstet erblich gekawft dy Mathis von Ghor sein Son nach abganck seins vadders vor vnsem Hawbtman in der Alden marck, Wilhelm zu Bappenheim, erbmarshalck vnd Ritter, an vnser Stadt wy recht auf sein behuf verlassen hat, zu rechtem manlehen gnediglich gelihen haben vnd leihen in vnd seinen mennlichen leibslehenserben soliche wuste dorffer, wy obberurt, in vnd mit Crafft des Briues etc. — Wir haben auch aufz funderen gnadenn allen andern von aluenfleuen, seinen veddern, dy mit andern Irn lehen von vnser herrschafft versamelt sint, dy gefamte Hannt daran auch gelihen, als gesamter recht vnd gewonheit etc. — Anno etc. LXXXIII.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVI, 77.